

Der theologische Ausschuss
der Bekenntnisgemeinschaft.

Norden, den 20.10.1938.

An

die Mitglieder der Arbeitskreise.

Liebe Brüder!

Aus dem an der R ü s t z e i t geführten Gespräch über die Arbeit in den einzelnen Kreisen möchten wir folgendes noch einmal hervorheben und unterstreichen:

1. Wenn ein einigermaßen g l e i c h m ä ß i g e r F o r t - s c h r i t t der Arbeit erreicht werden soll, so ist es unerläßlich, daß die Kreise in gleichen Abständen tagen. Wir waren uns auf der Rüstzeit darin einig, daß sich 14tägige Zusammenkünfte wohl in allen Kreisen (abgesehen vom Diasporakreis) ermöglichen lassen, und zwar so, daß in jeder Sitzung sowohl eine Predigt besprochen als auch ein Referat gehalten wird. Die Predigtbesprechung muß zeitlich fest begrenzt werden. Fünfviertel Stunden im Ganzen (einschließlich Verlesung) müssen genügen.

2. Um die vorhandene und sehr spürbare Ungleichheit im Stand der Arbeit etwas auszugleichen, möchten wir den Kreisen, die mit dem bisherigen Plan noch weit im Rückstand sind, raten, ein ganzes Hauptthema zu überspringen. Vielleicht läßt sich dann erreichen, daß alle Kreise spätestens Anfang Januar 1939 mit dem Thema "kirchlicher Unterricht" anfangen.

3. Wir bitten noch einmal an Protokollführung und pünktlichen Anfang erinnern zu dürfen. Beider Nutzen ist erwiesen.

Was nun die Fortsetzung der Arbeit anbetrifft, so ist folgendes zu sagen:

1. Im Arbeitsplan ist der Entwurf eines "A b e n d m a h l s - b ü c h l e i n s" vorgesehen. Angesichts der Abendmahlsnot in unseren Gemeinden entspricht ein solches Büchlein nicht weniger als das Taufbüchlein einem dringenden Bedürfnis.- Der modus procedendi soll diesmal ein anderer sein. Es wird nicht ein gemeinsamer Entwurf allen Kreisen vorgelegt, vielmehr soll jeder Kreis einen eigenen aufstellen, der dann der Taufbüchlein-Kpmmission (Bruder Hermann Immer) zur Weiterverarbeitung übersandt wird. Die nächste Rüstzeit wird zum Ergebnis dieses Verfahrens Stellung zu nehmen haben. Es wäre daher gut, wenn die Entwürfe aller Kreise bis zum Ende des Jahres vorliegen würden.

2. Für die Dauer der Verhandlung des Themas "Kirchlicher Unterricht", ist dringend zu empfehlen, anstelle von Predigten katechetische Entwürfe zu besprechen. Tut uns doch auch in dieser Beziehung gegenseitige brüderliche Hilfe und Zucht sehr not!

3. Anliegend überreichen wir den Brüdern den Arbeitsplan für das neue Thema. Die besondere Wichtigkeit und Dringlichkeit gerade dieser Materie braucht nicht eigens betont zu werden. Es ist wohl bekannt, daß die VL seit längerer Zeit eine Schulkammer beschäftigt, die mit allen innerhalb der B.K. tätigen Kommissionen für kirchlichen Unterricht etc. Verbindung hält und sehr gute Arbeit leistet. Unser Plan ist in enger Zusammenarbeit mit dieser Kammer aufgestellt worden. Wir verdanken ihr viele wertvolle Anregungen, namentlich auch Literaturangaben. Die VL hat nun ihrerseits ein Interesse daran, die Früchte unserer Arbeit für die Allgemeinheit verwerten zu können. Sie bittet darum unsere Arbeitskreise um gutachtliche Äußerungen zu bestimmten Einzelfragen. Einzelnes ist dazu aus dem Plan selber ersichtlich.

4. Bei der Gestaltung des Planes sind die bisherigen Erfahrungen verwertet worden. Umfassende Themen sind vermieden, kleine Ausschnitte erstrebt worden. So ist wirkliche Verteilung der Arbeit auf alle Teilnehmer möglich. Hin und wieder ist es ratsam, mehrere Themen in einer Sitzung zu besprechen (z.B. 2, e u. f). Auch die Literaturangaben dienen dem Zweck, die Arbeit möglichst zu erleichtern. Wir haben uns fast ganz auf billige Sachen beschränkt, die leicht anschaffbar sind. Die dadurch entstehenden Kosten werden durch den Nutzen reichlich aufgewogen.

5. Außer der Literatur zu dem einzelnen Theman ist noch ein Gesamtverzeichnis beigegeben, das für die Rüstarbeit in der Gemeinde wichtiges Material zusammenstellt. Außerdem überreichen wir den Brüdern Prospekte der ausgezeichneten Monatsschrift "Haus und Gemeinde", früher Haus und Schule, herausgegeben von O. Hammelsbeck (bekannt geworden durch Heft 55 der Theol. Exist.), in welcher von den besten Sachkennern fortlaufend katechetische und benachbarte Fragen besprochen werden. Für jeden Kreis liegen zwei Probenummern bei, die unter den Brüdern zur Kenntnisnahme kursieren sollen. Auf die im gleichen Verlag erscheinende Zeitschrift "Das christliche Haus" sei gleichfalls hingewiesen (Im Inhalt u.a. fortlaufend: "Mutter erzählt biblische Geschichte"; "der Hausvater lehrt den Katechismus"; über das Monatslied). Es wäre zu erwägen, ob nicht jeder Arbeitskreis einen Referenten für katechetische Zeitschriften bestellt, der sich (auf Kosten des Kreises?) die einschlägigen Stücke hält und dem Kreis in Abständen über das Wichtigste referiert. Zu empfehlen ist aber auf jeden Fall das Halten von "Haus und Gemeinde".

Der theologische Ausschuss:

(gez.) Johannes Immer.